

zur Verfügung. Das Zentrum bittet alle kulturgutbewahrenden Einrichtungen in Deutschland, sich an dem Verfahren zu beteiligen und entsprechende Restitutionen zu melden. Ziel ist ein Gesamtüberblick über die vielfach dezentral erfolgten und vom Einzelfall abhängigen Lösungen zu NS-Raubgut in der Bundesrepublik. Weitere Informationen unter: <https://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Service/Umfragen/Restitutionen/Index.html>

Bewerbungen für Deutschen Lesepreis

Mainz. Noch bis zum 30. Juni können sich Personen und Institutionen, die sich für die Leseförderung stark machen, um den Deutschen Lesepreis der Stiftung Lesen und der Commerzbank-Stiftung bewerben. Der Deutsche Lesepreis ist in diesem Jahr mit insgesamt 25 000 Euro dotiert und wird erstmalig in sechs Kategorien verliehen: Prominentes, individuelles, kommunales und schulisches Engagement sowie herausragende Sprach- und Leseförderung in Kitas und Leseförderung mit digitalen Medien. Weitere Informationen gibt es unter: www.deutscher-lesepreis.de

Onleihe erhält neues DRM-System

Reutlingen. Die divibib GmbH führt ab Mai ein neues DRM-System (Digital Rights Management) ein, davon betroffen sind rund 800 000 NutzerInnen der Onleihe im deutschsprachigen Raum. Das DRM »CARE« basiert auf der europäischen Readium LCP-Lösung und vereinfacht nach Angaben von divibib die digitale Ausleihe und Nutzung von E-Books, E-Papers und E-Magazines auf einer Vielzahl von Endgeräten. Auch das Lesen direkt im Browser soll durch die neue Verschlüsselungstechnologie bald möglich sein. Durch die Unabhängigkeit von proprietären Systemen optimiere das neue Onleihe-DRM für alle NutzerInnen auch den Datenschutz. Partner bei der neuen DRM-Lösung für die Onleihe ist das französische Unternehmen

Kompetenzförderung durch Schulbibliotheken

Fortbildung der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Frankfurt am Main

Die Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken wird in diesem Jahr zum ersten Mal eine Fachtagung für BeraterInnen von Schulbibliotheken durchführen. Kooperationspartner sind der Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und die Kommission Bibliothek und Schule des dbv. Die Tagung findet am 18. und 19. Juni in Frankfurt statt.

Am 18. Juni können auch interessierte KollegInnen aus den Bibliotheken teilnehmen. Der Titel der Veranstaltung lautet »Kompetenzförderung durch Schulbibliotheken«. Tagungsort am 18. Juni ist der Regionalverband FrankfurtRheinMain, Poststraße 16 (direkt am Hauptbahnhof Frankfurt).

Die Tagung beginnt um 10 Uhr und hat folgendes Programm:

- Einführungsvortrag von Simone C. Ehmig (Leiterin des Institut für Lese- und Medienforschung): Lesen – Lernen – Leben. Die Bedeutung von bibliothekarischen

Angeboten im schulischen Kontext

- Lesekompetenz/Leseförderung: Referentin Prof. Gudrun Marci-Boehncke (Professorin für Neuere Deutsche Literatur/Elementare Vermittlungs- und Aneignungsaspekte an der TU Dortmund) mit einem Praxisbeispiel
- Digitale Kompetenz: Referent Prof. Stefan Aufenanger (Institut für Erziehungswissenschaft/AG Medienpädagogik Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
- Informationskompetenz: Referent Fabian Franke (Direktor der Universitätsbibliothek Bamberg; Vorsitzender der Kommission Informationskompetenz des dbv)

Das ausführliche Programm mit Abstracts ist unter www.hessenoebib.de zu finden. Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Anmeldung bis spätestens 4. Juni per Mail an fachstelle-hlb@hs-rm.de, Rückfragen an Alexander Budjan (0611/9495-1870; alexander.budjan@hs-rm.de).

»TEA - the ebook alternative« aus Lyon. Das bisherige Adobe-DRM wird in der Onleihe schrittweise abgeschaltet. Ausführliche Informationen dazu gibt es in einer divibib-Pressemitteilung auf Seite 243.

Fassadenprojektion an der Uni-Bibliothek

Weimar. Die Universitätsbibliothek Weimar ist in diesem Jahr neben dem Goethehaus und dem Haus der Frau

von Stein einer der drei »Spielorte« des international renommierten Festivals »Genius Loci Weimar« für audiovisuelle Kunst, Videomapping und Fassadenprojektionen. Allein für die Fassadenprojektionen an der Bibliothek waren mehr als 30 Bewerber-Videos eingereicht worden. Bis zum 17. April konnten Interessierte ihre Stimme zu den Einreichungen abgeben. Die sehenswerten Clips zu den Vorschlägen sind im Vimeo-Account »MXWendler« des Festival-Organisators abzurufen. Die prämierten Arbeiten werden